

Hörspiel Feature Radiokunst

Das Feature

Countdown eines Verschwindens – Wo ist Zhanargül Zhumatay?

Autor: Florian Guckelsberger

Regie: Heike Tauch

Redaktion: Christiane Habermalz

Produktion: Deutschlandfunk 2023

Erstsendung: Dienstag, 06.02.2023, 19.15 Uhr

Es sprachen: Vidina Popov, Henning Nöhren, Bettina Kurth, Inka Löwendorf, Florian Goldberg, Anastasia Guberova, Markus Gertken, Niklas Kohrt, sowie der Autor.

Komposition: Andre Matthias

Ton und Technik: Hermann Leppich

Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

– unkorrigierte Fassung -

Atmo 1	Der Freiton von Skype, Zhanargül nimmt den Anruf an
O-Ton 1	<i>Telefonat (zunächst Kasachisch, dann Uigurisch).</i> <i>Darüber: Dialog möglichst natürlich gesprochen von OV 2 (Rune Steenberg) und OV 1 (Zhanargül Zhumatay)</i>
OV 1	(Zhanargül Zhumatay, Frau) Hallo?
OV 2	(Rune Steenberg, Mann) Hallo, wie geht es Ihnen? Sind Sie Zhanargül?
OV 1	Hallo, wer spricht da?
OV 2	Ich bin Rune Steenberg. Meine uigurischen Freunde nennen mich Yusupjan.
OV 1	Okay.
OV 2	Sprechen Sie Uigurisch?
OV 1	Ich bevorzuge Kasachisch
OV 2	Mein Kasachisch ist nicht gut. Ich bin Däne und rufe aus Europa an, aus Deutschland. Ich spreche Uigurisch und Mandarin. Ich arbeite an einer Universität und forsche zu Xinjiang.
OV 1	Okay.
OV 2	Ich habe von Ihrer Geschichte erfahren.
OV 1	Es heißt, die Polizei wird mich abholen. Sie werden mich verhaften.
OV 2	Das habe ich auch gehört. Werden sie noch heute kommen?

OV 1

Ja, vor Einbruch der Dunkelheit. Sie haben gesagt, sie werden mich verhaften, weil ich mit Ausländern gesprochen habe. Sie sagen, ich hätte Staatsgeheimnisse verraten. Wenn ich mich retten will, soll ich mich in die Irrenanstalt einweisen. Meine Familie will, dass ich das mache. Aber ich habe Nein gesagt. Lieber sterbe ich. Wenn sie mich abholen, dann gehe ich mit. Sie wollen mir Verrat anhängen, aber ich erzähle nur meine Geschichte.

Zitator/**ANSA**
GE

Countdown eines Verschwindens – Wo ist Zhanargül Zhumatay?
Ein Feature von Florian Guckelsberger.

Autor

Alles beginnt mit diesem Telefonat. Es ist der 2. Januar 2023, ein Montag. In Berlin-Neukölln sitzt Rune Steenberg in seinem Arbeitszimmer. Der Anthropologe forscht seit einem Jahrzehnt zur Situation der ethnischen Minderheiten in der chinesischen Region Xinjiang. Am anderen Ende der Leitung, 5.300 Kilometer entfernt, nimmt eine Frau den Anruf entgegen. Ihr Name ist Zhanargül Zhumatay. Rune und Zhanargül kennen einander nicht, doch das wird sich in den nächsten Wochen ändern. Ihr erstes Gespräch aber beginnt mit einem Irrtum. Die chinesische Polizei wird Zhanargül noch nicht an diesem Abend verhaften. Ihr bleiben noch 40 Tage in Freiheit.

Atmo 2

Video von der Verhaftung

Autor

Zhanargüls Schwester Nazgül filmt mit ihrem Handy, als sie dann schließlich kommen, um Zhanargül abzuholen. Es ist der 10. Februar 2023. Das Objektiv der Handycamera ist vom Kontrast überfordert, das Video abwechselnd über- und unterbelichtet. Zu erkennen sind: Ein Flur, zwei Männer in blauschwarzer Uniform. Die beiden ziehen ihre Stiefel an und verlassen die Wohnung. In ihrer Mitte: eine Frau mit dunklen Haaren, das Gesicht von der Kamera abgewandt. Die Schwester filmt. Hilflos. Die Polizisten führen Zhanargül aus dem Haus. Draußen liegt ein Dorf im Schnee, am Ende einer langen Auffahrt wartet ein Wagen. Nazgül fällt zurück, muss zoomen. Das Bild löst sich endgültig zu Pixeln auf. Es verschwimmt. In ihrer weißen Winterjacke ist Zhanargül kaum vom Schnee zu unterscheiden. Es ist, als würde sie sich auflösen.

Musik?

Gesang Zhanargül?

Atmo 3

Stadtgeräusche Almaty

Autor

Kasachstan im September 2023. Sieben Monate sind seit der Verhaftung vergangen. Von Zhanargül gibt es kein Lebenszeichen. Rune Steenberg und ich sind aus Berlin hierhergekommen. Der Anthropologe wollte sich nicht abfinden mit Zhanargüls Verschwinden. Er folgt ihrer Spur und ich begleite ihn als Journalist. Wo sollen wir anfangen? Nach Xinjiang, das stark abgeriegelt ist, können wir nicht. Hier, in Almaty, wenige Autostunden von der Grenze zu China entfernt, hat die Aktivistin und Kulturveranstalterin eine Zeitlang gelebt und studiert. In Almaty hat sie auch die kasachischen Musiker kennengelernt, für die sie später Auftritte in China organisiert hat. Bis heute hat Zhanargül in dieser Stadt Freunde. Wir beginnen unsere Suche hier.

Atmo 4

Auf dem Weg zu Atajurt

Autor

Ein Bürogebäude im Zentrum der Stadt, wir fahren mit dem Fahrstuhl in den fünften Stock. Ein Signalton, dann öffnet sich die Tür.

O-Ton 4

Rune Steenberg (Kasachisch)
Salam aleikum!

Autor

Wir betreten Büro von Atajurt. Der Verein setzt sich für die Rechte von in Xinjiang verfolgten Menschen ein. Dort, im äußersten Westen Chinas, wurde Zhanargül 1975 als Tochter von Kasachen geboren.

Xinjiang. Das bedeutet: Neues Grenzland. Den chinesischen Namen der Region durchweht ein kolonialer Geist. Seit 2017 spinnt die Kommunistische Partei dort ein dichtes Netz aus Lagern und Haftanstalten. Es verschluckt Hunderttausende, zerkaut sie und spuckt sie erst viele Jahre später wieder aus. Einige verschwinden für immer.

Als die Welt von den Lagern erfährt, sprechen Beamte in Peking von Umerziehung. Organisationen wie Atajurt hingegen von Folter. Ins Exil geflohene Uiguren sagen: In Xinjiang wird ein Völkermord organisiert. Das Schicksal der Uiguren macht Schlagzeilen. Doch in den Lagern verschwinden auch Angehörige anderer Minderheiten muslimischen Glaubens: Tadschiken, Usbeken, Kirgisen und ethnische Kasachen. Wie Zhanargül.

Rune ist bei Atajurt mit Karima Abdurakhmanova verabredet. Sie beide haben Zhanargül bis zu ihrer Verhaftung unterstützt. Rune von Berlin aus, Karima von Almaty.

O-Ton 5

Rune Steenberg (Englisch)
Florian, have you seen this over here? That's Zhanargüls picture.

Autor In der Ecke des Büros lehnt, abgestellt auf einer kaputten Mikrowelle, ein Portrait von Zhanargül. Ich kenne das Foto, Rune hat es mir vor Monaten per WhatsApp geschickt. Doch jetzt sehe ich etwas, was mir zuvor nicht aufgefallen war: Auf dem Foto steht Zhanargül vor Stacheldraht.

O-Ton 6 **Karima Abdurakhmanova (Englisch)**
We got this picture from here ... maybe Facebook.

OV 3 (Karima Abdurakhmanova, Frau)
Wir haben das Foto im Netz gefunden, ich glaube es war auf Facebook.

Autor

Es ist ein ausgedrucktes Selfie, das auf einen Keilrahmen gespannt wurde. Es zeigt eine Frau in einer Winterlandschaft. Zhanargül ist Anfang 40. Sie trägt einen schwarzen Pelzmantel mit ausladender Kapuze. Ein Schal liegt lose um ihren Hals. Ihre Augenbrauen sind gezupft, sie hat Kajal und blassroten Lippenstift aufgetragen. Ihre dunklen Haare sind kurz geschnitten. Ein digitaler Filter zeichnet die Haut makellos weich. Zhanargül steht an einem Abhang. Hinter ihr stemmen sich verschneite Tannen gegen den Hang. Und dann ist da: Stacheldraht. Eine eingezäunte Weide? Scharf verdrillt spannt er sich hinter ihr den Berg hinauf.

Stacheldraht zieht sich wie eine Metapher durch Zhanargüls Leben. 2017 ist sie schon einmal verhaftet worden. Zwei Jahre lang verbrachte sie in einem Umerziehungslager für muslimische Minderheiten. Als sie 2019 entlassen wird, soll sie schweigen über das, was ihr widerfahren ist. Doch Zhanargül will nicht schweigen.

O-Ton 8

Karima Abdurakhmanova (Englisch)

We can tell that she is a hero. Everyone here in Kazakhstan thinks a lot before to say something. But she is in Xinjiang, in the surround of Chinese authorities and speaking out ... this is, I think, impossible.

OV 3

(Karima)

Für uns ist Zhanargül eine Heldin. Schon hier in Kasachstan denken die Menschen zweimal nach, bevor sie etwa laut sagen. Aber sie ist in Xinjiang, wo sie direkt den chinesischen Behörden ausgeliefert ist - und hat trotzdem den Mund aufgemacht. Das ist unglaublich.

Autor

In der chinesischen Region Xinjiang gibt es viele Regeln. Zhanargül verstößt gegen die Wichtigste: Sprich nicht über das, was hier passiert. Eine Regel, die auch jenseits von China gilt.

O-Ton 10

Karima Abdurakhmanova (Englisch)

Our government depends on China, they collaborate. Even visitors that cross the border between Kazakhstan and China and after crossing our securities tell them not to contact with Atajurt, not to spread any news about Xinjiang. She [Zhanargül] was working here in Almaty with some famous singers. They must know her very well. But unfortunately, we can't get in touch with them. I don't know why. Maybe there are afraid telling something.

OV 3

(Karima)

Unsere Regierung hier in Kasachstan ist abhängig von China. Es gibt Menschen, die beim Grenzübertritt davor gewarnt wurden, mit uns zu sprechen oder Nachrichten aus Xinjiang zu verbreiten. Zhanargül hat hier mit einigen bekannten Künstlern zusammengearbeitet, die sie also sehr gut kennen sollten. Aber diese Menschen antworten uns nicht. Vielleicht haben sie Angst.

OV 1 (ev.
schreibend)

(Zhanargül) / Zitat
Lieber Bruder Auit,
wie geht es dir? Heute schreibe ich als
Schwester und als Blutsverwandte, die viel
durchgemacht hat und um Hilfe bittet.
Ich war zwei Jahre und 23 Tage unschuldig im
Gefängnis. Dort habe ich vieles gesehen. Von
der Folter mit Nadeln bis zur Behandlung mit
falschen Medikamenten. Mir wurden die Augen
verbunden und Handschellen angelegt. Am
Anfang wog ich 86 Kilo, am Ende nur noch 50.
Ich bestand aus Haut und Knochen.
Irgendwie habe ich überlebt, aber sie haben mir
alles genommen. Meine Gesundheit, mein
Zuhause, meine Arbeit, meine Freiheit. Habe ich
ein Verbrechen begangen? Ist das gerecht?
Bruder, bitte hilf mir. Sag, dass ich bei Verstand
bin. Die Wahrheit kommt ans Licht, solange es
nur einen aufrichtigen Menschen gibt. Bitte
wende dich in meinem Namen an die Welt, damit
ich mich aus dieser Hölle befreien kann.
Deine Schwester Zhanargül, die weiß, dass sie
um viel bittet.

Autor

Durch diesen Brief erfährt die Welt von
Zhanargül. Ende Dezember 2022 schickt sie ihn
aus Xinjiang an den kasachischen Politiker Auit
Muqitbek, der ihn veröffentlicht. Als sie ihn
schreibt ist sie bereits seit drei Jahren aus der
ersten Lagerhaft entlassen. Doch ihr altes Leben
hat sie sich nicht wieder aufbauen können. Die
Behörden legen ihr Steine in den Weg, wo sie

können.

Atmo 6

Freiton von Skype

Zitator

Januar 2023. Telefonat Rune und Zhanargül.
Noch 37 Tage in Freiheit.

O-Ton 11

Telefonat (Uigurisch)

OV 2

Hallo Zhanargül. Ich bin's, Rune. Wie geht es dir?

OV 1

Ahh, Yusupjan! Wie geht es dir? Meine Mutter ist hier. Wir sind zu zweit zu Hause. Wir bleiben einfach im Haus, wir gehen nicht raus.

OV 2

Geht es deiner Mutter schon besser?

OV 1

Ja, aber sie macht sich Sorgen. Gestern wurden in unserer Nachbarschaft alle Hirten zu einer Versammlung gerufen. Ich bin die Vertreterin der Hirten aus unserem Dorf, deren Land sie konfisziert haben. Wir haben die lokale Regierung verklagt. Sie sollen den Hirten eine angemessene Entschädigung für das Land

zahlen, das sie ihnen genommen haben.
Seitdem betrachten die mich als Feindin.

- OV 2 Ich verstehe.
- OV 1 Die Lokalregierung schikaniert die kasachischen Hirten, weil sie ungebildet sind. Sie beschlagnahmen ihr Land und weigern sich, sie zu entschädigen. Aber ich kenne das Gesetz! Ich spreche und schreibe gut Chinesisch, deswegen haben die Hirten mich gebeten, für sie eine Klage aufzusetzen.
- OV 2 Ja, das ergibt Sinn.
- OV 1 Ich bin in dieser Situation, weil ich mich für die Rechte der Hirten eingesetzt habe. Ich weiß nicht, wie das ausgeht. Werden sie mich töten? Werden sie mich schlagen, bis ich behindert bin? Dann sollen sie es tun. Ich werde weiter erzählen, dass sie das Geld der Hirten genommen haben, denn das ist die Wahrheit.
- OV 2 Warum schützt dich die Zentralregierung in Peking nicht?

OV 1

Das Problem ist nicht Peking, das Problem ist die lokale Regierung in Ürumchi. Es verschwindet so viel Geld. Für Entwicklungsprojekte, für den Umbau der Stadt, für viele Projekte. Sie schüchtern die einfachen Leute ein und geben ihnen nur einen Bruchteil von dem, was ihnen zusteht. Den Rest behalten sie. In Peking hat man Angst, dass internationale Menschenrechtsorganisationen von der Korruption erfahren.

Atmo 7

Autofahrt

Autor

Almaty, September 2023. Autofahrt auf der Schnellstraße Richtung Westen. Ein Fahrer chauffiert uns, Ich sitze auf dem Beifahrersitz, Rune und Karima auf der Rückbank. Die Dämmerung setzt ein und mit ihr kommt der Wind. Laub tanzt über den Asphalt. Böen tragen Staub aus der nahen Steppe durch die Luft. Das letzte Licht des Tages färbt sich gelb. Der kasachische Wetterdienst warnt vor einem Herbststurm. Zwei Stunden wird die Fahrt dauern, der Verkehr in der Stadt macht jede Reise zur Geduldprobe. Wir sind auf dem Weg zu Ghalipjan Orasbay. Dass Zhanargül einen Onkel in Kasachstan hat, haben wir von Karima erfahren.

Atmo 9

*Autotüren fallen ins Schloss, Begrüßung
Ghalipjan Orasbay*

Autor

Ghalipjan Orasbay wartet an der Tür auf uns. Er ist ein kleiner Mann. Über seinem Kugelbauch spannt ein abgetragenes Poloshirt. Er hat sonnenverbrannte Arme und ein Lachen, das nach Zigaretten klingt. Zhanargüls Onkel führt uns in die Wohnküche. Ghalipjan entschuldigt sich für das späte Treffen, er habe noch seine beiden Pferde versorgen müssen. Wir wollen wissen, wann er das letzte Mal von seiner Nichte gehört hat.

O-Ton 12a**Ghalipjan Orasbay (Kasachisch)**

OV 4

Ich kann sich nicht erinnern, wann ich Zhanargül zuletzt gesehen habe, vielleicht 2014 oder ´15. Freunde haben erzählt, dass sie verhaftet wurde – und auch, dass sie krank sei und Nierenprobleme habe.

Autor

Onkel und Nichte sind einander lange nicht begegnet. Als Zhanargül noch in Almaty wohnte, habe sie ihn aber alle paar Monate besucht.

O-Ton 13a**Ghalipjan Orasbay (Kasachisch)**

OV 3 Ich habe sie oft gesehen, als sie noch ein Kind war. Mein Dorf lag nur 100 Kilometer von dem meines Bruders entfernt. Zhanargül war eine große Hilfe für die Familie und kümmerte sich um das Vieh. Sie war schüchtern, aber wie jedes Kind, das noch eine Mutter und einen Vater hat, schien sie glücklich zu sein.

Autor Ghalipjan hängt seinen Erinnerungen nach und zieht dann ein kleines, abgegriffenes Tastentelefon aus der Hosentasche. Er kenne einen Händler, der zwischen Xinjiang und Kasachstan pendelt. Der stammt aus dem gleichen Dorf wie Zhanargüls Familie, und ihr Onkel glaubt, er wisse vielleicht mehr.

O-Ton 14

Telefonat (Kasachisch)

OV 4 (Ghalipian)
Salam aleikum.

OV 5 (Aytu)
Wa aleikum a salam.

OV 4 Wo bist du?

OV 5 In Pavlodar.

OV 4 Ich habe eine Frage zu unserer Zhanargül. Hat jemand neue Informationen über sie aus China?

OV 5 Über Zhanargül?

OV 4 Genau. Die Zhanargül von Bruder Zhumatay.

- OV 5 Es heißt, sie ist gefährlich. Niemand aus dem Ausland kann ihr helfen. Sie ist chinesische Staatsbürgerin, die internationalen Organisationen können nichts für sie tun.
- OV Und was ist mit Nazgül passiert, ihrer Schwester?
- OV 5 Sie ist jetzt auch weg.
- OV 4 Mein Gott ...
- OV 5 Ja, sie ist weg. Sie ist auch im Gefängnis, denke ich. Hast du versucht, jemanden aus der Verwandtschaft zu erreichen?
- OV 4 Ich habe gefragt, aber niemand will mit mir sprechen.
- OV 5 Es ist sehr schwierig, sehr schwierig.
- OV 4 Ich habe Zhanargül gewarnt. Sei vorsichtig, bring dich nicht in Schwierigkeiten ...
- Autor Ghalipjan Orasbay legt auf. Es ist still in der Küche. Der Wind rüttelt an den Fenstern. Zhanargüls Schwester wurde also ebenfalls verhaftet. Und wer auch immer von China nach Kasachstan reist, schweigt über das, was er in Xinjiang gesehen hat.

Atmo 10

Skype-Gespräch

Autor Rune versucht, so oft wie möglich mit Zhanargül zu telefonieren. Auch dann, wenn er auf Reisen ist. An diesem Tag erreicht er sie, als er gerade auf dem Flughafen in Paris ist, auf dem Weg zu einer Konferenz.

Zitator Januar 2023. Telefonat Rune und Zhanargül.
Noch 22 Tage in Freiheit.

O-Ton 15a **Telefonat (Uigurisch)**

OV 1 Ich bin oben in den Bergen geboren. Am 13. Oktober 1975. In meinem Ausweis haben sie ein falsches Geburtsdatum eingetragen. Als ich vier oder fünf Monate alt war, sind wir nach Banfangou gezogen. Dort haben wir unsere Yurte am Morgenfluss aufgestellt und später ein Haus gebaut. 1992 bin ich von dort nach Ürümchi gezogen um auf die höhere Schule zu gehen und erst später, mit 24, nach Kasachstan.

OV 2 Wie war das Leben in den Bergen, wo du aufgewachsen bist?

OV 1

Wir hüteten unsere Tiere auf den Weiden am Fluss und hatten ein paar Weizen- und Kartoffelfelder. Im Winter gab es Schnee auf den Hochweiden, Wälder und Tannen. Es war eine glückliche Kindheit und ich war ein fröhliches Kind mit viel Phantasie. Ich war gut in der Schule und habe Bücher gelesen. Meine Freundin Almira und ich lagen oft nebeneinander und lasen. Wir sprachen über das Gelesene und unsere eigenen Ideen.

OV 2

Das klingt nach einem sehr schönen Ort. Vielleicht bist du deshalb so frei und mutig. Ich glaube, das hängt mit dem Ort zusammen, an dem du aufgewachsen bist.

OV 1

Ja, ich wollte schon als Kind frei sein, frei leben. Das ist ein Teil von mir. Ich habe viel gesungen und auch eigene Lieder geschrieben. Ich schwebte. Das änderte sich, nachher, nachdem ich dort war, in diesem Umerziehungslager.

Autor

Und dann beginnt Zhanargül, am Telefon für Rune zu singen. Sie singt das Lied „Mein weißer Stern“.

Atmo 11

Zhanargül singt „Aq Cholponim“ („Mein weißer Stern“)

O-Ton 15b

Telefonat weiter (Uigurisch).

OV 1

Lass mir dir etwas erklären. Ich will keine Staatsgeheimnisse verraten oder die Regierung schlechtmachen. Ich spreche nur von meinem eigenen Leid und wie brutal die Lokalregierung in Ürümchi gegen mich vorgegangen ist, von den schrecklichen Dingen, die sie getan haben. Was jetzt passiert, weiß ich nicht. Werden sie mich wieder mitnehmen? Mich foltern? Du siehst, ich habe einen klaren Kopf, klare Gedanken, oder?

OV 2

Das stimmt.

OV 1

Wenn sie mir etwas antun, wenn sie mich einsperren oder töten, dann soll die Welt sie zur Verantwortung ziehen. Du musst meine Geschichte erzählen, hörst du? Lass es so viele Menschen wie möglich wissen. Die ganze Welt soll es erfahren.

Zitator 2

Schreiben der Parteikommission für politische
und rechtliche Angelegenheiten des Uigurischen
Autonomen Gebiets Xinjiang

Betreff: Stellungnahme zur weiteren Stärkung
und Standardisierung der Arbeit der
Berufsbildungszentren

Einstufung: Besondere Geheimhaltungsstufe
(vertraulich)

Datum: unbekannt

Zur Bekämpfung des Terrorismus und zur
Erhaltung der Stabilität ist die Konzentration auf
die berufliche Aus- und Weiterbildung eine
strategische und langfristige Maßnahme.

Die Sicherheit am Ausbildungsort muss
gewährleistet sein, Ausbrüche sind zu
verhindern. Sicherheitsausrüstung,
Videoüberwachung und Alarmknöpfe müssen
vorhanden sein.

Die Schüler dürfen keinen Kontakt mit der
Außenwelt haben, außer während der
vorgeschriebenen Aktivitäten. Eine lückenlose
Videoüberwachung der Schafsäle und
Klassenzimmer ohne tote Winkel muss
gewährleistet sein.

Der Unterricht soll in Mandarin stattfinden und
die Sprache soll schrittweise auch im Alltag
verwendet werden, um die Entradikalisierung in
den Unterricht zu integrieren.

Fördern Sie Reue und Schuldeingeständnisse
der Schüler, damit diese den illegalen,
kriminellen und gefährlichen Charakter ihres
bisherigen Verhaltens erkennen.

Die Arbeit der Ausbildungszentren ist hochsensibel. Die Mitnahme von Handys und Kameras sowie das Hochladen von Bildern ins Internet sind strengstens untersagt.

Atmo 12

Am Platz der Republik

Autor

Almaty, September 2023. Die Sonne scheint auf den bronzenen Kopf von Abai Qunanbajuly. Die Kasachen haben ihren Nationaldichter auf einen Sockel gestellt. Von dort aus blickt die Statue auf den Kök-Töbe, den Hausberg der Stadt. Zu den Füßen des Poeten treffen wir sechs Frauen. Güljan Toktasen ist eine von ihnen. Wie die anderen auch, setzt sie sich bereits seit 2017 für die Rechte von in Xinjiang verhafteten ethnischen Kasachen ein.

O-Ton 16

Güljan Toktasen (Uigurisch)

OV 6

Heute versammeln sich hier Frauen, deren Verwandten in China im Gefängnis sitzen oder im Lager sind. Jede Woche protestieren wir vor dem chinesischen Konsulat. Einigen von uns ist es dadurch gelungen, ihre Verwandten aus dem Gefängnis zu bekommen. Aber noch immer sind viele Menschen eingesperrt.

Autor

Güljan blinzelt in die Sonne. Vor ihr liegt der Platz der Republik. Arbeiter sind dabei, Holzdielen zu einer Bühne zu verschrauben. Bald wird der Stadtgeburtstag von Almaty mit einem Konzert gefeiert. Die Frauen treffen sich regelmäßig hier, zehn Gehminuten vom Konsulat entfernt, damit die Polizei den Protest nicht auflöst, bevor er beginnt.

O-Ton 17

Güljan Toktasen (Uigurisch)

OV 6

Unsere Regierung hält das, was Kasachen in Xinjiang passiert, für eine interne Angelegenheiten Chinas. Sie sagen, wir würden die chinesisch-kasachische Freundschaft zerstören. Und die kasachische Polizei spielt mit, hält uns zurück. Sie blockieren den Protest. Manchmal verhängen sie auch Bußgelder oder verhaften uns.

Autor

Bewegung kommt in die Gruppe. Die Frauen kennen einander, seit 1.000 Tagen protestieren sie. Jeden Tag. In den Händen halten sie laminierte Schilder mit Namen und Fotos inhaftierter Verwandter. Früher, sagt Gülcan Toktasen, hätten Männer ihren Protest unterstützt. Doch so brutal habe die Polizei reagiert, dass sie den Mut verloren hätten.

Atmo 13

Auf dem Weg zum Konsulat

Autor

Die Polizei erwartet die Frauen bereits. Drei Beamte und ein Wagen mit Blaulicht versperren den Zugang zum chinesischen Konsulat.

O-Ton 18

Zauatkhan Tursyn Peride (Uigurisch)

OV 12	Unsere Mütter, Kinder und anderen Verwandten wurden von den Chinesen ins Gefängnis geworfen. Die Chinesen sind das schlimmste Volk von allen!
OV 7	Wir sind hier, um friedlich zu protestieren. Ich bin über 70 Jahre alt und jetzt wurde mir das hier angetan. Ich habe unternommen, was ich konnte. Aber weil ich kein Geld habe, musste ich mir sogar einen ehrenamtlichen Anwalt suchen.
Atmo 14	Der Freiton von Skype
Zitator	Januar 2023. Telefonat Rune und Zhanargül. Noch 19 Tage in Freiheit.
O-Ton 19	Telefonat (Uigurisch).
OV 2	Wie geht es dir?
OV 1	Okay.
OV 2	Passt es gerade?
OV 1	Ich koche gerade, du störst nicht.
OV 2	Wie macht ihr das mit dem Essen, könnt ihr noch einkaufen? Oder helfen euch andere?

- OV 1 Seit fünf Tagen haben wir das Haus nicht verlassen. Verwandte gehen für uns einkaufen und stellen die Tüten vor die Tür. Ich warte, bis niemand in der Nähe ist und bringe sie dann rein. Die Beamten wollen mich reinlegen, also muss ich mich beeilen. In meine Wohnung traue ich mich nicht. Meine Mutter sitzt jeden Tag ab acht Uhr morgens an der Tür und lauscht, ob jemand kommt. Sie wurde vor Kurzem an den Beinen operiert, jetzt kümmere ich mich um sie. Das Haus wird nicht mehr richtig warm, das macht ihr zu schaffen.
- OV 2 Was macht deine Gesundheit?
- OV 1 Ich habe ein Herzproblem. Wenn mein Herz schnell schlägt, kann ich es nicht beruhigen.
- OV 2 Ist das in der Zeit nach der Lagerhaft gekommen?
- OV 1 Ja, das kam danach. Ich habe diese Herzprobleme erst seit ein paar Jahren. In den letzten Monaten ist es schlimmer geworden.
- OV 2 Weshalb wurdest du eingesperrt?
- OV 1 Ich wurde verurteilt, weil ich Facebook und Instagram auf meinem Handy hatte. Sie sagten, nur Terroristen würden diese Apps nutzen. Dabei haben sie gesehen, dass ich diese Apps nie aktiviert habe. Ich wollte wissen, warum ich trotzdem verurteilt wurde. Sie sagten: Wenn du die Programme auch noch benutzt hättest, dann wärst du jetzt nicht im Lager, sondern im Gefängnis.

Zitator 2

Auszug aus der Polizeiakte von Zhanargül Zhumatay.

Eintrag vom: 14. Januar 2019

Polizeibeamter: Zhang Dandan

Zhanargül Zhumatay (weiblich, Kasachin, ID: 650105197511302220) wurde am 12. Juli 2017 zu Bildungszwecken festgenommen, weil sie in Schwerpunktländer gereist war und auf ihrem Telefon nicht handelsübliche Software gefunden wurde.

Zwei Beamte wurden von der Stadtverwaltung informiert, dass sie planen, die Mutter Nurqaisha Anarman vom 1. Januar bis 1. März zu überwachen. Da die Mutter gerade an beiden Knien operiert wurde und nicht in der Lage ist, alleine zu gehen, wird ihre Tochter Nazgül sie zu sich nach Hause nehmen. Die Bezirksverwaltung wird ihr besondere Aufmerksamkeit widmen und sich über ihren psychischen Zustand und ihre Lebenssituation informieren und zu gegebener Zeit den höheren Ebenen Bericht erstatten.

Atmo 15

Skype-Gespräch

O-Ton 20

Zhanargül Zhumatay (Uigurisch)

OV 1

Zwei Jahre und 23 Tage war ich im Lager. Ich hatte ständig Kopf- und Bauchschmerzen, es gab nie genug zu essen. Stattdessen haben sie uns mit Propaganda gefüttert, und ich habe fleißig mitgemacht. Ich wollte ihnen keinen Vorwand geben, mich noch länger festzuhalten. Für die Verhöre haben sie mir Hand- und Fußfesseln angelegt, die sich tief in meine Haut gruben. Sie haben mich ausgelacht: Sie nur, wohin dich deine Beschwerden gebracht haben! Sie wollten, dass ich für sie singe und tanze, aber ich weigerte mich. Ich bin doch kein Affe!

Zitator 2

Auszug aus der Polizeiakte von Zhanargül

Eintrag vom: 18. Februar 2019

Polizeibeamter: Huang Rui

Zhanargül Zhumatays Schwester Nazgül (weiblich, Kasachin, ID: 650121196903043243) wurde heute in das Krankenhaus für traditionelle Medizin in Urumqi eingeliefert, da sie sich unwohl fühlte.

Atmo 16

Skype-Gespräch

O-Ton 21

Telefonat (Uigurisch)

- OV 1 In meiner Zelle waren immer 13 bis 15 andere Frauen. Das Licht brannte 24 Stunden. Während der ganzen Zeit im Gefängnis habe ich im Hellen geschlafen. Um neun Uhr morgens haben wir uns fertig gemacht und um zehn Uhr hat der Unterricht angefangen. Wir mussten jeden Tag acht Stunden lernen.
- OV 2 Habt ihr auch die drei Danksagungen an Xi Jinping, die Partei und das Land aufsagen müssen?
- OV 1 Ja, und wir haben Propagandalieder gesungen.
- OV 2 Wussten deine Verwandten, wo du warst?

OV 1

Fast ein Jahr lang haben sie mir nicht erlaubt, mit meiner Familie zu sprechen. Sie wussten nicht, wo ich war, ob ich überhaupt lebte oder tot war. Dann kam meine ältere Schwester zu Besuch und wir konnten ab und zu telefonieren. Ein halbes Jahr vor meiner Entlassung durfte ich sogar einen Tag in der Woche nach Hause. Sie haben mir damals meinen Reisepass abgenommen. Ich habe alles versucht, aber ich bekomme keinen neuen.

Zitator 2

Auszug aus der Polizeiakte von Zhanargül Zhumatay.

Eintrag vom: 3. April 2019

Polizeibeamter: Cao Jingtao

Zhanargül Zhumatays Mutter Nurqaisha Anarman (weiblich, Kasachin, ID: 650121194501153245) wurde kürzlich im Volkskrankenhaus operiert und befindet sich auf dem Weg der Besserung. Sie wird derzeit von Zhanargüls älterer Schwester betreut. Nach der Befragung wurde bisher nichts Ungewöhnliches festgestellt.

Atmo 17

Skype-Gespräch

Zitator

Januar 2023. Telefonat Rune und Zhanargül.
Noch 13 Tage in Freiheit.

O-Ton 22

Telefonat (Uigurisch)

OV 1

Die zwei Jahre und 23 Tage im Lager waren wie ein böser Traum, der auch nach meiner Entlassung nicht endete. Schon während der Haft habe ich meine Menstruation nicht mehr regelmäßig bekommen, das ist seit meiner Entlassung nicht besser geworden. Jetzt habe ich zu nichts mehr Lust und sitze meistens daheim. Ich bin depressiv und frage mich, was aus mir werden soll. Jedes Mal, wenn ich das Haus verlasse, werde ich an einem der vielen Kontrollpunkte von Polizisten aufgehalten. Die Behörden halten mich wie einen Hund an der Leine. Da habe ich gemerkt, dass es so nicht mehr geht. Statt vor mich hin zu vegetieren, muss ich meine Geschichte erzählen.

OV 2

Was glaubst du, wie geht es weiter?

OV 1

Die kasachische Botschaft in Peking hat mich kontaktiert. Sie wollen mir eine Einreisegenehmigung ausstellen. Damit kann ich zur Behörde gehen und einen Reisepass beantragen. Das werde ich nächste Woche machen. Aber ich traue den Beamten nicht. Was, wenn sie die Gelegenheit nutzen und mich verhaften?

Zitator 2

Brief von Zhanargül an Chen Guanguo, damals Parteisekretär in Xinjiang. Er gilt als Architekt des Lagersystems.

OV 1 +
Zitator 2

Sehr geehrter Chen Guanguo,

als Künstlerin habe ich meinen Beitrag zur nationalen Einheit, zur sozialen Stabilität und zur kulturellen Sache in unserer Region geleistet. Dennoch wurde ich in Gewahrsam genommen. Ich wurde zu drei Jahren Haft verurteilt und am 18. Oktober 2019 entlassen.

Aufgrund der unwürdigen Behandlung in der Haftanstalt, der Handschellen und Fußfesseln und der schlechten medizinischen Versorgung bin ich körperlich und psychisch schwach. Während meiner Abwesenheit wurde mein Unternehmen geschlossen. Ich stand vor einem Scherbenhaufen. Selbst meine Wohnung soll versteigert werden.

Ich unterstützte die Arbeit der Partei zur Erhaltung der Stabilität und bin der Regierung treu ergeben. Doch einige Menschen haben den Kampf gegen den Extremismus genutzt, um eigene Verbrechen zu vertuschen.

Ich bin 43 Jahre alt und ledig. Deshalb bitte ich die zuständigen Behörden, meine Ausreise nach Kasachstan zu genehmigen, damit ich dort heiraten und meine Geschäfte in Almaty ausbauen kann.

Atmo 18

Stadt Almaty

Autor

September 2023. Früher Abend in Almaty. Rune und ich sitzen auf dem Bett in einer kleinen Mietwohnung.

O-Ton 23

Rune Steenberg (Deutsch)

Das ist die Telefonnummer von Zhanargüls Cousin. Also dem Sohn der Tante von Zhanargül. Das ist die Schwester von Zhanargüls Mutter, die wir versuchen zu erreichen. Aber sie ist alt und hat kein Telefon, aber ihr Sohn Jelilkhan hat eins und da rufen wir jetzt an.

Autor

Zarina Mukhanova, eine Freundin von Rune, hilft uns als Übersetzerin bei den Telefonaten auf Kasachisch.

Atmo 19

Anruf bei Jelilkhan. Abruptes Auflegen.

O-Ton 24

Zarina Mukhanova (Englisch)

He said that he doesn't know. Maybe he doesn't want to speak? Maybe he doesn't care about that? I was trying but no ... do you think he will answer if we call now?

OV 8

Er sagt, er weiß von nichts. Vielleicht möchte er nichts sagen ... Vielleicht ist ihm die Geschichte einfach egal.

O-Ton 26

Er sagt, er sei beschäftigt und habe keine Zeit. Ich habe ihm gesagt, dass wir nur eine Frage haben, ob er weiß, wo wir die Gesangsaufnahmen von Zhanargül finden können. Da wurde die Verbindung getrennt.

O-Ton 27

Rune Steenberg (Deutsch)

Das ist kein Zufall, das erlebe ich sonst nicht hier in Zentralasien. Dass Leute einfach so auflegen.

Atmo 21

Der Freiton von Skype

Zitator

Februar 2023. Telefonat Rune und Zhanargül. Noch 10 Tage in Freiheit.

O-Ton 28

Telefonat (Uigurisch).

OV 2

Hallo Zhanargül.

OV 1

Hallo. Ich mache mir Sorgen, dass du so viel Geld für Anrufe ausgibst.

OV 2

Nein, bitte nicht. Das kostet fast nichts. Ich rufe an, um sicherzustellen, dass es dir gut geht.

- OV 1 Ich bin froh, dass du anrufst. Du bist meine Verbindung zur Welt. Sie belauschen uns, aber sollen sie nur. Sie sollen ruhig hören, wie wir uns unterhalten.
- OV 2 Gibt es Neuigkeiten?
- OV 1 Meine Schwester ist heute für mich zum Passamt gegangen und zur Polizei, um Unterschriften zu besorgen. Aber der Polizeichef war nicht da und jetzt muss sie erneut hin. Sie ist vor 15 Minuten los.
- OV 2 Denkst du, es wird klappen?
- OV 1 Ich glaube, dass das Gesetz in diesem Land funktioniert, ich glaube, dass die Regierung in Peking gut ist. Es sind die Lokalpolitiker, die korrupt sind. Sie überwachen mich. Aber wenn es in diesem Land ein funktionierendes Gesetz gibt, dann werde ich nicht verhaftet.
- Zitator 2 Brief an die Kommission für politische und rechtliche Angelegenheiten der Autonomen Region Xinjiang.

OV 1 +
Zitator 2

Mein Name ist Zhanargul Zhumatay (ID: 650105197511302220 – weiblich, Kasachin, ledig, 45 Jahre alt, Bachelor-Abschluss). Ich wurde am 27. September 2017 inhaftiert und am 18. Oktober 2019 entlassen.

Nach meiner Rückkehr musste ich wegen der vielen Schwierigkeiten meine Wohnung aufgeben. Ich bin in das Haus meiner Familie zurückgekehrt. Der Bezirk und seine Beamten haben mir das eingebrockt. Ich habe alles verloren. Meine Freiheit, meine Gesundheit, meine Karriere, mein Zuhause und ein normales Leben.

Ich verlange, dass die Beamten aufhören, mich einzuschüchtern. Ich fordere, dass die Strafverfolgungsbehörden meinem Beispiel folgen und die Korruption bekämpfen, wie es die Partei fordert.

Ich hoffe, dass Sie diesem Elend ein Ende bereiten und ich ein neues Leben beginnen kann.

O-Ton 29

Handyvideo von Überwachung

Autor

Ein Handyvideo. Zhanargül filmt einen Polizeiwagen, der vor ihrem Haus steht.

OV 1

Das Auto könnte dem Sicherheitsdienst oder der Polizei gehören. Seit mehreren Stunden steht es vor dem Haus. Sie sind hier, Tag und Nacht. Mein Herz schmerzt ...

Atmo 23**Der Freiton von Skype**

Zitator

Februar 2023. Telefonat Rune und Zhanargül.
Noch 7 Tage in Freiheit.

O-Ton 30**Telefonat (Uigurisch).**

OV 1

Hallo.

OV 2

Hallo, hier ist Yusupjan. Wie geht es dir?

OV 1

Mir geht es ganzok. Wenn du anrufst, freue ich mich. Du bist jetzt wie ein wahrer Freund. Grüße auch von meiner Mutter. Ich habe ihr von dir erzählt.

OV 2

Gibt es etwas Neues wegen des Visums?

OV 1

Sie sagen, sie geben mir einen Pass, aber das sind Spielchen. Sie werden mich nicht in Ruhe lassen, das weiß ich. Sie werden mich einsperren und selbst wenn nicht, werden sie mich nicht nach Kasachstan ausreisen lassen. Die Sache mit dem Reisepass verschieben sie immer weiter, jetzt soll es der 18. Februar sein.

OV 2

Wie geht es dir damit?

- OV 1 Ich war wütend, meine Mutter war traurig. Ein Äderchen in ihrem Auge ist geplatzt, es ist blutrot. Sie halten mich für mutig, aber das stimmt nicht. Wir Kasachen sagen: Auch ein Kaninchen beißt, wenn es in die Enge getrieben wird. Mir bleibt kein anderer Ausweg. Ich will leben.
- OV 2 Das hoffen wir alle. Ich glaube, du wirst es schaffen.
- OV 1 Danke. Das hoffe ich. Meine Familie sagt das auch, aber ich habe Angst. Ich mache mir solche Sorgen.
- OV 2 Das kann ich nachvollziehen.
- OV 1 Ich will leben, ich will nicht sterben. Aber wenn sie kommen, um mich zu töten, kann ich nichts dagegen tun.
- Autor Am 10. Februar 2023 wählt Rune wieder die vertraute Nummer Zhanargüls in Xinjiang.
- Atmo 24** *Skype-Freiton, dann: The number you have dialed cannot be reached at this time. Please try again later (die Ansage wird danach auf Chinesisch wiederholt)*
- O-Ton 31** **Rune Steenberg (Deutsch)**
Das habe ich seit Wochen befürchtet.

Atmo 27

Busfahrt zu Altyngül Kutymbayeva

Autor

September 2023. Rune und ich machen unseren letzten Besuch. Längst hat der Bus Almatys breite Boulevards hinter sich gelassen. Einstöckige Häuser verstecken sich hinter Zäunen aus Wellblech. Eine Stunde braucht der Bus, ehe er uns in einem Vorort ausspuckt. Wir sind verabredet mit einer Person, die uns nach langem Zögern nun doch treffen möchte. Zhanargüls beste Freundin erwartet uns, Altyngül Kutymbayeva.

Atmo 28+29

Vor dem Haus. Im Haus

Autor
In der kleinen penibel aufgeräumten Wohnung riecht es nach Tee und Fleischbrühe. In der Küche klappert es, die Schwiegertochter von Altyngül steht am Herd. Sie begrüßt die Gäste scheinbar und huscht zurück zu drei großen Töpfen. Altyngül führt uns in ihr Wohnzimmer. Sie will sprechen, erzählen von ihrer Freundin. Und so wird Zhanargül zu Zhana.

O-Ton 34 **Altyngül Kutymbayeva (Kasachisch)**

OV 11
Wir lernten uns in Almaty kennen, wir wohnten im selben Haus und trafen uns im Hof. Mein Vater wurde in China geboren, genau wie Zhana. Wir wurden schnell wie Schwestern füreinander.

Autor
Altyngül Kutymbayeva sitzt auf ihrem Sofa. Sie knetet ihre Hände im Schoß, ein Zeichen, wieviel Kraft sie das Erzählen kostet. Auf ihrem petrolfarbenen Shirt ist eine Hand gedruckt, die einen Bund Blumen hält.

O-Ton 35 **Altyngül Kutymbayeva (Kasachisch)**

OV 11

(Altyngül)

Immer wenn Zhana von der Universität nach Hause kam, haben wir Zeit miteinander verbracht. Manchmal sind wir zum Markt gegangen, haben eingekauft und gekocht. Sie war immer gut gelaunt und sang für mich, wenn ich einen schlechten Tag hatte oder erschöpft von der Arbeit kam. Sie hat traditionelle Lieder mit neuen, witzigen Texten improvisiert und erst aufgehört, wenn ich lachen musste.

Autor

2002, als die beiden Frauen sich kennen lernen, studiert Zhanargül, Altyngül zieht ihre Kinder groß. Sie ist damals mit einem Mann verheiratet, der trinkt und sie schlägt. Mit Zhanargüls Hilfe beendet sie die Beziehung. Doch längst plagen die Freundin eigene Sorgen.

O-Ton 36

Altyngül Kutymbayeva (Kasachisch)

OV 11

Obwohl sie jetzt einen Abschluss von der Universität hatte, war es nicht leicht für sie, gute Arbeit zu finden. Sie sagte: Überall wird Russisch gesprochen, ich will nach Hause. Ich wollte sie wenigstens davon abhalten, ihre Wohnung in Almaty zu verkaufen. Dann hätte sie zurückkommen können. Aber sie wollte nicht auf mich hören.

Autor 2005 zieht Zhanargül zurück nach Xinjiang. In den folgenden Jahren pendelt sie zwischen den beiden Ländern und organisiert Auftritte kasachischer Künstler in China. So gut lebt sie sich in der neuen, alten Heimat wieder ein, dass sie Altyngül zu sich holen will.

O-Ton 38 Altyngül Kutymbayeva (Kasachisch)

OV 11 Irgendwann begann Zhana, mir auch von der schwierigen Situation in Xinjiang zu erzählen. Sie sagte mir, dass sie sich für die Rechte der Kasachen einsetzt und deshalb verfolgt wird. Ich habe das nicht verstanden und gefragt, warum sie nicht einfach den Mund hält und nach Kasachstan zurückkehrt.

Autor Der Kontakt bricht ab, als Zhanargül das erste Mal verhaftet und in ein Lager gesperrt wird.

O-Ton 39 Altyngül Kutymbayeva (Kasachisch)

OV 11

Ich habe oft an sie gedacht. Ich saß vor meinem Handy und habe auf einen Anruf gewartet. Aber nichts passierte. Ich glaube, sie wurde verhaftet, weil sie über das Unrecht in Xinjiang schreiben wollte. Über all das, was 2017 begann. Wir haben uns gestritten. Ich wollte nicht, dass sie so etwas veröffentlicht.

Autor

Ein halbes Jahrzehnt vergeht, ohne dass Altyngül wieder von ihrer Freundin hört. Bis zum Dezember 2022, als Zhanargüls Hilferuf an den kasachischen Politiker Auit Muqitbek veröffentlicht wird.

O-Ton 40

Altyngül Kutymbayeva (Kasachisch)

OV 11

Ich wurde krank. Einen Monat lang lag ich im Bett. Ich hatte Rückenschmerzen und konnte nicht arbeiten. Meine Hände und Beine taten weh. Die ganze Zeit sah ich Zhana vor mir, wie sie lacht und strahlt und singt. Aber ich konnte nichts tun. Das Letzte, was sie mir sagte, war: Wenn ich das hier überlebe, dann komme ich zu dir zurück.

Zitator 2

Am 17. Januar 2023, 24 Tage vor ihrer Verhaftung, hat Zhanargül noch eine Audiobotschaft verfasst, in drei Sprachen, auf Kasachisch, Uigurisch und Mandarin. Sie hat sie an Rune in Berlin verschickt, und an die wenigen Kontakte, die sie noch mit der Welt verbanden. Es ist Vermächtnis, Hilferuf und Schlussplädoyer in einem.

O-Ton 41

Zhanargül Zhumatay (Chinesisch)

OV 1

Ich bin chinesische Staatsangehörige. Ich verlange, dass das Gesetz und die Verfassung der Volksrepublik China zu meiner Verteidigung angewendet werden. Wir sind Hirten, wir sind friedlich. Wir wollen, dass die Institutionen der Volksrepublik China unsere Beschwerde hören. Ich bitte das Büro des UN-Kommissars für Menschenrechte und die internationale Gemeinschaft um Unterstützung und Schutz. Ich möchte, dass die Medien meine Geschichte erzählen. Ich bitte um Rechtsbeistand durch internationale Anwälte, damit meine Rechte respektiert werden.

Wir bitten das Zentrale Überwachungskomitee, zu uns zu kommen und sich selbst ein Urteil zu bilden, damit die kasachischen Hirten und alle anderen Menschen ein gerechtes und friedliches Leben führen können.

Ich bin ein Mensch und ich habe eine Seele. Ich will leben.

Autor

Es ist spät geworden, weiches Abendlicht füllt die Wohnung. Altyngül räumt den Tisch ab. Vom Balkon aus sind die Ausläufer der Großstadt zu sehen. Am Horizont beginnt die Steppe. Zwei Stunden haben wir geredet und gegessen. Rune hilft Altyngül, trägt Teller und Besteck in die Küche. Dann, für einen Moment nur, fällt die Anspannung ab – und Altyngül beginnt zu singen. Sie singt ein kasachisches Lied. Kurz ist es so, als wäre Zhanargül selber da. Als würde sie für uns singen.

Atmo 30

Altyngül singt

Zitator

Countdown eines Verschwindens. Wo ist Zhanargül Zhumatay?

Ein Feature von Florian Guckelsberger.

Es sprachen:

Vidina Popov

Henning Nöhren

Bettina Kurth

Inka Löwendorf

Florian Goldberg

Anastasia Guberova

Markus Gertken

Niklas Kohrt

Sowie der Autor.

Komposition: Andre Matthias

Ton und Technik: Hermann Leppich

Regie: Heike Tauch

Redaktion: Christiane Habermalz

Eine Produktion des Deutschlandfunks mit dem ORF 2024.

